

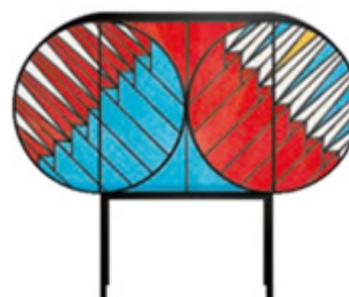
AD Choice

ARCHITECTURAL DIGEST. STIL, DESIGN, KUNST & ARCHITEKTUR



100 Jahre Design

Die Klassiker. Die Macher. Die Geschichten.



9,80 €
Deutschland
Österreich
16,90 SFR Schweiz
10,50 € Benelux



Kosmos

Box-Office



„Ulmer Hocker“
Max Bill und Hans Gugelot
1954, heute bei
WB Form, 198 Euro
wbform.com



„Butshi“
Andree Weissert, 2014
3er-Set ab 300 Euro über
magazin.com

1954 Fast schon Arte povera

Eigentlich hatte der Rektor Max Bill seine Studenten an der Ulmer Hochschule für Gestaltung aufgefordert, ein simples Multifunktionsmöbel für den Unterrichtsalltag zu entwerfen. Am Ende setzte sich sein eigener Entwurf durch, den der Schweizer mit seinem Kollegen Hans Gugelot entwickelte. Ihr „Ulmer Hocker“ (*oben*) bestand aus nichts als drei Brettern Fichtenholz und einem abgesägten Besenstiel – und zählt neben Le Corbusiers simplen Holzboxen „LC14“ zu den frühen Ikonen sperrig-spartanischen Gestaltens. Weniger geht nicht. RK



„SJ Bookcase Midi“
Sebastian Jørgensen
2013 für We Do Wood
530 Euro
wedowood.dk



„LC14“
Le Corbusier, 1952
Reedition von Cassina
ab 660 Euro
cassina.com



„Berliner Hocker“
Van Bo Le-Mentzel
2011 für Hartz IV Möbel
Prototyp
hartzivmoebel.de



„Stacked Shelf System“
JDS Architects
2008 für Muuto
ab 99 Euro
muuto.com

Fotos: Daniel Hofer; Muuto; Daniela Gellner; Cassina; We Do Wood; Schellmann Furniture; WB Form



Next Generation

Design Goes Readymade

Jörg Schellmann ist Minimalist. Neben Werken der Crème de la Crème des Kunstbetriebs verlegt er Kleinstauflagen von Künstlermöbeln (Beuys! Hirst! Judd!). Seine eigenen Entwürfe (von links „Five Boxes“, „Staff Lamp“, „Coatrack“ und „Storage 6“) verbinden knappste Form und Signalfarben mit zupackender Rohheit: Die Kisten seiner Staumöbel sind schlichte Industriecontainer aus staubgrauem Plastik. schellmannfurniture.com